

In einer mitteldeutschen Kreisstadt ist eine Buch- und Papierhandlung mit einem nachweisbaren Reingewinn von 6000 *M* baldmöglichst wegen Todesfalls billigst zu verkaufen. Angebote mit Angabe der verfügbaren Mittel befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 2830 weiter.

Schriftgiesserei.

Einem Fachmann mit Kapital ist Gelegenheit geboten, grössere, gut eingeführte **Schriftgiesserei Mitteldeutschlands** unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Maschinen neuester und bester Konstruktion. Vorhandene Schriften und Vignetten fast nur Original-Erzeugnisse.

Angebote unt. C. K. 2833 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

In bevorz. Lage frequ. schles. Stadt ist eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg. für ca. 40 000 *M* (inkl. 12 000 *M* Aussenstände) zu verk. Anzahlg. 25—30 000 *M*. Umsatz p. a. ca. 50 000 *M*. Refl. belieb. Anfr. zu richten unt. \ddagger 760

Dresden 14.

Julius Bloem.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Für eine angesehene Firma einen Verlag gangbarer Artikel pädagogischer oder naturwissenschaftlicher Richtung und ersbitte Angebote unter Zusicherung strengster Diskretion.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kaufkräftiger

Buchhändler

sucht nachweislich rentablen, bekannten und grösseren Verlag, event. Zeitung oder Inseraten-Zeitschrift mit Druckerei, zu kaufen. **Grosse Stadt bevorzugt.** Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 2591 erbeten.

Ich suche zu kaufen:

Ein grösseres Sortiment in angenehmer Stadt Deutschlands mit einem Umsatz von mindestens 70—100 000 *M*; meinem Interessenten stehen Mittel im Betrage bis zu 100 000 *M* zur Verfügung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Mit 10—15 000 Mk.

kann sich junger Kollege durch Beteiligung an nachweislich gut rentabler Buchhandlung in Residenzstadt gesicherte Existenz gründen. Bei Zusicherung von Diskretion erhalten Selbstinteressenten Auskunft unter P. K. 2713 d. d. Geschäftsst. d. B. V.

Für ein neu zu gründendes Sortiment in einem Städtchen mit starkem Fremdenverkehr wird

Kompagnon mit 4—5000 *M*

und guten deutschen, französischen u. englischen Sprach- und Sortimentskenntnissen gesucht. Gef. Ang. unter S. A. 58 hauptpostlagernd Zug, Schweiz, erb.

Fertige Bücher.

Verlag von Heinrich Minden, Dresden.

Offiz Schubin Torschlusspanik

Roman

von

= **Offiz Schubin.** =

Ein Band 8°, ca. 20 Bogen, vornehme Ausstattung.

Preis geh. 4 *M* ord., in Originalband geb. 5 *M* ord.

• Fünfte, neu durchgesehene Auflage •

Alle Vorzüge Offiz Schubins treten in „Torschlusspanik“ glänzend zu Tage: übersprudelnde Frische, prächtige Charakter- und Naturbeschreibung und die Handlung voller Spannung bis zum letzten Wort; „Torschlusspanik“ spielt in der österreichischen Aristokratie, dem Feld, auf dem Offiz Schubins Talent am treffendsten zum Ausdruck kommt.

Was „Torschlusspanik“ bedeutet, erklärt in der Erzählung selbst Gräfin Betty Schwarzweib:

„Torschlusspanik — das ist so eine Krankheit, die gewöhnlich ein Mädchen zwischen dem fünfunddreissigsten und vierzigsten Jahre befällt — ein Zustand, in welchem Einem der Heiratsantrag irgend eines Mannes, wer es auch sei, als ein Ultimatum erscheint, dessen Entscheidung unsere Existenz ein für allemal bestimmt . . . Zur Torschlusspanik inklinieren die Mädchen, die sich zu nichts Vernünftigen haben entschließen können . . . Mädchen, die einen armen Menschen, in den sie verliebt sind, nicht heiraten wollen ohne Geld, und einen reichen nicht ohne Liebe, Mädchen mit romantischen Gelüsten usw.“

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6. Gebundene Exemplare nur „fest“ resp. „bar“, auch von den Herren Barsortimentern zu beziehen.

Dresden-Blasewitz, im August 1905.

Heinrich Minden.

Fritz Pfennigstorff in Berlin W. 57.

Verlag für Sport und Naturliebhaberei.

An alle Handlungen, die bestellten (unverlangt nichts), sandte ich das auf der diesmonatlichen Bienenwirtschaftlichen Ausstellung in Jena mit der höchsten Auszeichnung, der silbernen Staatsmedaille, prämierte Werk:

Der Bien und seine Bucht

von

Pfarrer F. Gerstung, Ohmannstedt.

3. Auflage. Preis *M* 3.— ord., *M* 2.25 netto; geb. *M* 3.60 ord.,
M 2.60 bar

(gebunden auch in den bekannten Barsortimenten).

Ich bitte Sie auch bei dieser Gelegenheit, davon Vermerk zu nehmen, daß die Gerstung'schen bienenwirtschaftlichen Schriften in meinen Verlag übergegangen sind.

Gegen Sie bitte das obige, reich illustrierte Lehrbuch, dessen zweite Auflage in einem Jahre vergriffen war, allen Interessenten mit vor.

Berlin, 18. August 1905.

Fritz Pfennigstorff.